

Tätigkeitsabschluss und Angaben nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG für die Elektrizitätsverteilung

Bilanz für den Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016

Aktiva

	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
A Umlaufvermögen		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.037.331,86	1.389.167,72
II Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.888.088,17	1.416.488,39
B Rechnungsabgrenzungsposten	3.695.488,89	3.372.125,38
C Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	494.514,61
	7.620.908,92	6.672.296,10

Passiva

	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
A Eigenkapital		
Zugeordnetes Kapital	2.085.738,05	0,00
B Empfangene Ertragszuschüsse	3.695.488,89	3.371.243,80
C Rückstellungen	1.223.894,61	1.347.014,76
D Verbindlichkeiten	615.787,37	1.954.037,54
	7.620.908,92	6.672.296,10

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung für den Zeitraum vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2016**

		2016		2015
		€	€	€
1	Rohergebnis		1.172.514,16	288.624,01
2	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.232.249,59		1.082.934,26
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	332.647,86		300.991,13
	– davon für Altersversorgung			
	88.435,24 € (Vorjahr: 77.853,96 €)			
			1.564.897,45	1.383.925,39
3	Sonstige betriebliche Aufwendungen		420.306,57	426.722,82
4	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		49.687,88	78.258,89
	– davon aus verbundenen Unternehmen			
	49.687,88 € (Vorjahr: 36.172,19 €)			
5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		26.241,37	134,88
6	Ergebnis nach Steuern		-789.243,35	-1.443.900,19
7	Sonstige Steuern		7.058,99	6.885,95
8	Jahresergebnis vor Verlustübernahme		-796.302,34	-1.450.786,14
9	Erträge aus Verlustübernahme		796.302,34	1.450.786,14
10	Jahresüberschuss		0,00	0,00

Tätigkeitsabschluss und Angaben nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG für die Gasverteilung

Bilanz für den Tätigkeitsbereich Gasverteilung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016

Aktiva

		31.12.2016	31.12.2015
		€	€
A	Umlaufvermögen		
	I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	571.331,00	1.014.385,46
	II Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	394.212,66	301.776,85
B	Rechnungsabgrenzungsposten	1.630.086,99	1.585.327,48
		2.595.630,65	2.901.489,79

Passiva

	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
A Eigenkapital		
Zugeordnetes Kapital	592.315,24	1.027.834,95
B Empfangene Ertragszuschüsse	1.630.086,99	1.585.139,66
C Rückstellungen	306.805,89	123.900,21
D Verbindlichkeiten	66.422,53	164.614,97
	2.595.630,65	2.901.489,79

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich Gasverteilung für den Zeitraum vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2016**

	2016	2015
	€	€
1 Rohergebnis		-308.182,95
2 Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	443.988,00	437.201,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	117.193,51	115.364,42
– davon für Altersversorgung 33.078,98 € (Vorjahr: 30.967,12 €)		
		561.181,51
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen		170.175,25
4 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		39.120,51
– davon aus verbundenen Unternehmen 32.120,51 € (Vorjahr: 28.479,17 €)		
5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		104,99
6 Ergebnis nach Steuern		-1.000.524,19
7 Sonstige Steuern		4.495,75
8 Jahresergebnis vor Verlustübernahme		-1.005.019,94
9 Erträge aus Verlustübernahme		1.005.019,94
10 Jahresüberschuss		0,00

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss, Lagebericht und den Tätigkeitsabschlüssen wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk der Abschlussprüfer

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Rosenheim Netze GmbH, Rosenheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung

von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stadtwerke Rosenheim Netze GmbH, Rosenheim, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

München, den 24. Mai 2017

Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dorn, Wirtschaftsprüfer

gez. Sommer, Wirtschaftsprüfer